

# Des Mädchens Klage

(Orig. H moll)

(Schiller)

Nachlaß

*Andante con moto*

70.

1

Der Eich - wald brau - set, die Wol - ken ziehn, das Mägd - lein

die Wol - ken ziehn, das Mägd - lein

dim

Wacht auf, Ihr Christen, und sehet, wie die Welt um uns herum aufblüht.

Macht, es bright sich die Weile mit Macht, mit Macht; und sie

seufzt hin-aus in die fin - stre Nacht, das Au - ge vom Wei - - nen,vom  
 Wei - - nen ge-trü - - bet:

„Das Herz ist ge-stor - ben,  
*\* senza Ped.*

die Welt ist leer, und wei - ter gibt sie dem Wunsch nichts  
*fp*

mehr. Du Hei - - li - ge, ru - - fe, ru - fe dein  
*fp*  
*con Ped.*

Kind zu - rück, du Hei - li - ge, ru - fe dein Kind zu - rück, ich

*dolce*

ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge - lie -

*ritard.*

*a tempo*

bet, ich ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge -

*a tempo*

lie - bet, ich hab \_\_\_\_\_ ge - lebt und ge - lie - - bet, ich ha - be ge -

*dim.*

lebt \_\_\_\_\_ und ge - lie - - - bet!"

*pp*

*f*

*dim.*

*p*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*